

Startseite › Lokales › Erding

Zwei Armleuchter im Trödeladen

27.10.2014, 11:50 Uhr



Den Inhalt der „heißen Ware“ begutachten Ruppert Zirner (v.l.) und Polizist Christian. Die Trödeladen-Besitzerinnen Cilly Zirner und Loni Ferstl halten in der Zwischenzeit die beiden Einbrecher gefangen. foto: ostermaier © -

Finsing - Liebesprobleme, Einsamkeit, einen Einbruch mit Geiselnahme und vor allem viele freche Dialoge: Das alles gibt es bei der Komödie „Die Gangster Falle“, die aktuell vom Neufinsinger Theaterkastl aufgeführt wird.

„You are my sunshine, my only sunshine“ - Geschäftsfrau Cilly Zirner (Brunhild Perzl) hat es nicht leicht. Seit Jahrzehnten muss sie sich einmal im Jahr den alten Liebesklassiker anhören, da ihre frustrierte Schwester Loni (Marianne Huber) noch immer um die verlorene Liebe zu einem US-Soldaten trauert. Loni selbst bezeichnet die Trennung als Trauma, für ihre ruppige Schwester hat sie

einfach nur „einen Vogel“. Gemeinsam führen beide seit Kinderzeiten einen kleinen Antiquitätenladen - mittlerweile allerdings nicht mehr sehr erfolgreich („der Gewinn reicht nicht mal zum Verhungern“).

Das Leben der beiden Schwestern steht im Mittelpunkt der Komödie „Die Gangster Falle“, die nun vom Neufinsinger Theaterkastl aufgeführt wird und am Wochenende in der Finsinger Grund- und Mittelschule umjubelte Premiere feierte. Ideal besetzt sind die Rollen des Theaterstückes. Huber und Perzl nimmt man die liebenswerten, aber trotzdem immer miteinander zankenden Geschwister sofort ab. Beide brillierten in ihren Rollen und erhielten viel Szenenapplaus für ihre häufig frechen, bairischen Dialoge.

Ihr Trödelladen ist weniger ein von zahlreichen Kunden aufgesuchter Ort, sondern eher ein Treffpunkt der ganzen Familie. Cillys Sohn Ruppert (Markus Mayer), den im Moment auch Eheprobleme mit seiner Frau Franzi (Martina Kindshofer) plagen, bittet regelmäßig um finanzielle Hilfe. Deren gemeinsame Tochter Trudi (Regina Huber) befindet sich ebenfalls im Liebeswirrwarr, da sie ihr Freund, der Polizist Christian (Fabian Schum), unbedingt heiraten möchte.

Und dann wären da noch die beiden tollpatschigen Kriminellen Quirin Bammerl (Johann Teicht) und der lispelnde Girgl Gamsreiter (Günther Huber). Oder wie es Laden-Inhaberin Cilly formuliert: „Zwei Gangster, aber sowas von blöde.“ Die eigentlichen Hausmeister und Nachtwächter deponieren einen Film - im wahrsten Sinne des Wortes mit heißer Ware - im Trödelladen und werden bei einem Einbruch von den Schwestern überrascht. Diese Momente sorgten bei den Zuschauern für die größten Lacher. Ebenfalls viel bejubelt wurden die verschiedenen Betrunkenen-Szenen.

Anerkennung verdienen die Technik und vor allem das Bühnenbild, das mit viel Aufwand und Liebe zum Detail gestaltet wurde. Die Spielleitung haben Agnes Kuhn und Claudia Schiwietz-Huber übernommen. In den Pausen gibt es Stimmungsmusik von der Hoanzmusi. Die Vorstellung in drei Akten zieht sich über drei kurzweilige Stunden und ist eine gelungene Abendunterhaltung. Für die Aufführungen an diesem Donnerstag und Freitag gibt es noch Karten. Der Sonntag ist bereits ausverkauft.

Aber wie geht die Komödie weiter? Worum handelt es sich bei der „heißen Ware“ der Diebe? Was kann der Vorteil einer schlampigen Buchführung sein? Was will der Privatdetektiv (Werner Ellwanger) nur von den Schwestern? Das alles fährt man noch diese Woche in der Finsinger Schule.

Aber so viel sei verraten: Es kommt bei allen Rollen zu Happy Ends, und irgendwann schnappt die Gangster-Falle zu. Dann müssen sich sogar die beiden Kriminellen eingestehen: „Oh Mann, sind wir Armleuchter.“

mot

Kommentare